

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Siegerscheck geht an den Verein Tiere in Not Odenwald e.V.

Der Verein Tiere in Not Odenwald e.V. ist mit einem Baumpflanz-Projekt und einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet worden. >> Seite 2



Informationsveranstaltung
Pflegeleistungen und Pflege-Einstufung

Was hat die Pflegeversicherung zu bieten?

Angela Scheil, ehemalige und langjährige Pflegedienstleiterin informiert mit Vortrag Betroffene und Interessierte. >> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 436 / 27. Februar 2026

Arbeit und Soziales

Chancen der digitalen Transformation für Unternehmen

Landrat und Wirtschaftsförderung laden zu Vorträgen und Wirtschaftsforum ein

VON STEFAN TOEPFER

Erbach. Die mit der Digitalisierung verbundenen Chancen und Herausforderungen für Unternehmen stehen im Mittelpunkt von zwei Angeboten der kreiseigenen Wirtschaftsförderung. „Wir greifen damit entscheidende Entwicklungen für die Zukunftsfähigkeit unserer Firmen auf, fördern den fachlichen Austausch von Unternehmerinnen und Unternehmern und geben ihnen wertvolle Tipps“, so Landrat Frank Matiaske. So wird im Februar und März die praxisorientierte Reihe der Wirtschaftsförderung mit dem Titel „So geht das...“ fortgesetzt, und am 21. April findet das 2. Odenwälder Wirtschaftsforum statt.

„So geht das...“ dreht sich dieses Mal um das Thema „Digitaler Zwilling“. Damit gemeint ist ein virtuelles Abbild einer physischen Umgebung oder eines physischen Systems – zum Beispiel eine Anlage in einem produzierenden Unternehmen. Anhand eines digitalen Zwillings können etwa anstehende Prozesse vorab simuliert werden, bevor sie in der materiellen Realität gestartet werden.

Unternehmen sowie Existenzgründerinnen und -gründer können für diese Veranstaltung unter folgenden Orten wählen:

- am 25. Februar, 18 Uhr, Kulturhalle, Ezyer Straße 5, Brensbach,
- am 4. März, 18 Uhr, Werkzeugbau Vogel, Ortsstraße 6, Oberzent und
- am 10. März, 18 Uhr, Bürgerhaus, Montmelianer Platz 4, Höchst.

Nach einem 30-minütigen Vortrag und einer 30-minütigen Fragerunde gibt es ausreichend Zeit zum Netzwerken. Die Anmeldung ist über die Seite www.oreg.de/veranstaltungen

2. Odenwälder Wirtschaftsforum
21. April 2026 | 16:00 - 19:00 Uhr
Volksbank-Atrium in Erbach

Anmeldung

möglich. Am 21. April 2026 findet dann das 2. Odenwälder Wirtschaftsforum statt, zu dem Landrat Matiaske und die Wirtschaftsförderung Unternehmerinnen und Unternehmer einladen. Die Veranstaltung im Volksbank-Atrium, Helmholtzstraße 1 in Erbach, dauert von 16 bis 19 Uhr.

Dort soll über aktuelle Entwicklungen der digitalen Transformation, praxisnahe Lösungsansätze und konkrete Unterstützungsangebote gesprochen werden. „Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie die digitale Transformation, die erhebliche Chancen mit sich bringt, strategisch angegangen werden kann und wie bestehende Hürden identifiziert und überwunden werden“, so der Landrat. Die Chancen bestünden vor allem in effizienteren Prozessen, neuen Geschäftsmodellen

und einer nachhaltigen Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Die Anmeldung ist ebenfalls über die Seite www.oreg.de/veranstaltungen möglich.

Beide Veranstaltungen – die aktuelle Reihe „So geht das...“ und das Wirtschaftsforum – finden in Kooperation mit dem vor kurzem eröffneten Kompetenzzentrum für Digitalisierung im ländlichen Raum (KDLR) Südhessen statt. Es hat seinen Sitz im Lern- und Forschungszentrum Odenwald im Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis in Michelstadt. Das KDLR ist ein Projekt des House of Digital Transformation und wird durch das Hessische Ministerium für Digitalisierung und Innovation gefördert.<<

Anzeige

BÜROFLÄCHE ZU VERMIETEN
Helmholtzstraße 1a, 64711 Erbach

Moderner, barrierefreier Neubau

- Gesamtfläche 149,33 m²
- im 1. OG mit bis zu 6 Büros (teilbar)
- Internetverbindung bis zu 1 Gigabit/s möglich
- Parkplätze vorhanden
- zentrale Lage mit guter Anbindung an den ÖPNV

Weitere Informationen:
www.oreg.de/bueroflaeche-zu-vermieten/

Kontakt
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
Herr Detlef Kuhn
Tel: 06062 9433-21
E-Mail: d.kuhn@oreg.de

Arbeit und Soziales

Unterstützung für Selbstständige im SGB II Bezug wird fortgesetzt

Kommunales Job-Center und Wirtschaftsförderung arbeiten auch 2026 zusammen

VON SASKIA HOFMANN

Odenwaldkreis. Weit über zehn Jahre arbeiten das Kommunale Job-Center (KJC) des Odenwaldkreises und die Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises eng bei der Betreuung von Selbstständigen, die langfristig oder zeitweise nicht genügend Einnahmen erzielen, um ihren Lebensunterhalt vollständig aus der Selbstständigkeit zu bestreiten, zusammen. Rund 160 Selbstständige sind seither von der Wirtschaftsförderung begleitet worden, Strategien für sich zu entwickeln, um wieder aus eigener Kraft ihre Existenz zu sichern.

Jeder Fall ist anders gelagert und muss individuell betrachtet werden. Die Überprüfung beginnt daher mit einem Übergabegespräch zwischen den zuständigen Mitarbeitenden im Kommunale Job-Center und der Wirtschaftsförderung. Es werden die jeweilige Fallkonstellation und die aktuellen Rahmenbedingungen, wie familiäre Situation, Höhe des aktuellen Einkommens, gesundheitliche Einschränkungen und weitere Parameter besprochen. Hinzu kommt die Würdigung der gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen.

Viele Branchen befinden sich derzeit aufgrund der seit Jahren andauernden Krisen, der Digitalisierung und anderer Einflussfaktoren in einem Umbruch. „Wir reflektieren daher dann gemeinsam mit den Selbstständigen, wie die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells aussehen könnte. In vielen Fällen ist es notwendig, die Kundinnen und Kunden individuell bei der Nachjustierung ihrer Strategie zu unterstützen“, erläutert Gabriele Quanz, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, das Vorgehen. „Sind für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen Investitionen notwendig, unterstützen wir dabei, die Finanzierung hierfür zu organisieren“, so Quanz weiter. Im Durchschnitt kann so bei rund einem Drittel der Fälle zeitnah wieder eine Vollexistenz aus der Selbstständigkeit entwickelt und der Leistungsbezug beendet werden.

Bei einem weiteren Drittel der Fälle ist eine erfolgreiche Weiterführung der Selbstständigkeit nicht darstellbar. In diesen Fällen ist ein Wechsel in eine abhängige Beschäftigung – oft reicht bereits eine Teilzeitanstellung – ein si-

cherer Weg, um den Lebensunterhalt dauerhaft zu sichern. Es gibt auch Fälle, bei denen die Überprüfung vorzeitig abgebrochen wird, unter anderem, weil die Betroffenen von sich aus auf Leistungen aus dem SGB II verzichten oder weil sie keine oder eine zu geringe Mitwirkungsbereitschaft zeigen. Eine besondere Konstellation greift bei den Selbstständigen, die alleinerziehend sind oder besondere gesundheitliche Einschränkungen haben: Hier kann das Überprüfungsziel, komplett aus dem Leistungsbezug zu gelangen, in der Regel mittelfristig nicht erreicht werden, so dass eine dauerhafte Steigerung des Gewinns und die Weiterführung der Selbstständigkeit schon ein großer Erfolg für alle Seiten ist.

„Unser Anliegen als Kommunale Job-Center ist es natürlich, die Selbstständigen fachlich so optimal zu beraten, dass sie sich zukünftig mit ihren Einkünften wieder selbst finanzieren können“, erklärt Torsten Beilstein, Abteilungsleiter Eingliederung im Kommunale Job-Center und erläutert weiter: „Im Gesetzentwurf zur Neuregelung der Grundsicherung für Arbeitsuchende ab dem 1. Juli 2026 ist vorgesehen, dass die Überprüfung von Selbstständigen im SGB II-Bezug nach einem Jahr verpflichtend sein wird. Im Falle des Inkrafttretens dieser Regelung rechnen wir mit einer steigenden Anzahl von Überprüfungen. Daher freuen wir uns umso mehr, mit der Wirtschaftsförderung einen langjährigen, etablierten und sehr kompetenten Partner an der Seite zu haben, der uns auch dabei weiterhin flexibel und bedarfsgerecht unterstützen wird.“

Selbstständige, die ergänzende Leistungen vom Kommunale Job-Center erhalten und Fragen zur Maßnahme haben, können sich an Cornelia Wind unter der Telefonnummer 06062 6014-1501 oder per E-Mail an c.wind@odenwaldkreis.de wenden. Fragen rund um den Bezug von Bürgergeld für Selbstständige beantworten Maximilian Haffelder (Tel. 06062 6014-1563, E-Mail m.haffelder@odenwaldkreis.de) sowie Max Tritsch (Tel. 06062 6014-1281, E-Mail m.tritsch@odenwaldkreis.de).<<

Siegerscheck geht an Tiere in Not Odenwald e.V.

Gewinner der ENTEGA Vereinsaktion für die Region Odenwald wird prämiert



ENTEGA Geschäftsführerin Antje Winter (zweite v. r.) überreicht dem Verein Tiere in Not Odenwald e.V. den Siegerscheck. Foto: ENTEGA AG.

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Odenwaldkreis. Der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger ENTEGA hat den jeweils regionalen Erstplatzierten der Ende 2025 zum zehnten Mal stattgefundenen ENTEGA Vereinsaktion offiziell prämiert. Für die Region Odenwald ist der Verein Tiere in Not Odenwald e.V. mit einem Baumpflanz-Projekt und einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro zum Sieger ausgezeichnet worden und konnte nun persönlich den Siegerscheck in Empfang nehmen. Bei dem Online-Wettbewerb, der bewusst erneut unter dem Motto „Stark im Verein, stark fürs Klima“ gestanden hat und somit den Klimaschutz wieder in den Vordergrund stellt, konnten regionale Vereine die Öffentlichkeit über ihre

dazu passenden Projekte abstimmen lassen.

„Die ENTEGA Vereinsaktion hat sich erneut an Vereine gerichtet, die sich mit ihrem Projekt um den Klimaschutz kümmern. Damit heben wir den Stellenwert dieses wichtigen Themas hervor. ENTEGA ist ein nachhaltig ausgerichtetes Unternehmen und genau aus diesem Grund ist der Klimaschutz für uns von sehr großer Bedeutung. Wir gratulieren den Gewinnern der jeweiligen Region, aber selbstverständlich auch insgesamt allen Teilnehmern, denn sie sind alle Klimaschutz-Botschafter“, sagte ENTEGA Geschäftsführerin Antje Winter.

Der Wettbewerb wurde aus Gründen der Chancengleichheit in die sechs

Regionen Bergstraße, Darmstadt, Mainz, Odenwald, Rheinhessen und Ried unterteilt. 90 Vereine haben an dem Online-Wettbewerb teilgenommen. Bei der Vereinsaktion wurde neben der Extraverlosung aufgrund des Jubiläums insgesamt ein Preisgeld in Höhe von 36.000 Euro ausgeschrieben.

Auf die Plätze zwei bis sieben, die sich gestaffelt über 500 Euro bis 1.000 Euro freuen können, wurden für die Region Odenwald gewählt: BC Grasshoppers Erbach 1986 e.V., FV Mümling-Grumbach e.V., FRISCH e.V., OAMC Reinheim e.V., Flugsportclub Mümlingtal e.V. und Hundefreunde Erbach e.V. Alle Gewinnervereine sind mit der Vorstellung ihrer Projekte unter entega.de/vereinsaktion aufgelistet.<<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junger Tischler (35 Jahre) mit abgeschlossener Berufsausbildung sucht eine Anstellung im Odenwaldkreis. Ich verfüge über umfassende handwerkliche Fähigkeiten, arbeite sorgfältig und präzise und bringe ein hohes Maß an Motivation mit. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und eine eigenständige Arbeitsweise sind für mich selbstverständlich. Ein Führerschein der Klasse B sowie ein eigenes Fahrzeug sind vorhanden. **Chiffre: 2026-28**

Mit 40 Jahren Berufserfahrung als Näherin suche ich einen Minijob in Erbach oder Michelstadt. Ich arbeite präzise, zuverlässig und sorgfältig. Umfangreiche praktische Erfahrung im Umgang mit verschiedensten Materialien sowie sicheren Nähtechniken ist selbstverständlich vorhanden. Selbstständiges Arbeiten gehört ebenso zu meinen Stärken wie Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein. **Chiffre: 2026-29**

Junger Mann, 48 Jahre, sucht eine Teilzeitstelle als Hausmeister in der Region Erbach, Michelstadt, Bad König sowie Höchst im Odenwald. Ich arbeite pünktlich, zuverlässig und verantwortungsbewusst. Handwerkliches Geschick sowie eine sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise bringe ich selbstverständlich mit. **Chiffre: 2026-30**

Ausgebildeter Kaufmann sucht eine Arbeitsstelle im Büro im Raum Erbach bis Höchst im Odenwald. Ich verfüge über sehr gute PC-Kenntnisse sowie einen sicheren Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen. Eine

strukturierte, zuverlässige und engagierte Arbeitsweise zeichnet mich ebenso aus wie ein freundlicher und professioneller Umgang mit Kundinnen und Kunden. Ein Praktikum zum gegenseitigen Kennenlernen ist jederzeit möglich. **Chiffre: 2026-31**

Erfahrener Mann mit abgeschlossener Ausbildung als Maurer sucht eine Tätigkeit als Aushilfe oder einen Nebenjob im Raum Erbach und Hesse-neck. Fundierte Fachkenntnisse im Bauhandwerk sowie eine zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise sind vorhanden. Ich arbeite sorgfältig, belastbar und verantwortungsbewusst. Flexible Einsatzzeiten sind möglich. **Chiffre: 2026-32**

Erfahrener Mann mit abgeschlossener Ausbildung als Bauschlosser sucht eine Teilzeitstelle als Schlosser oder als Mitarbeiter im Lager- und Logistikbereich in der Region Oberzent bis Bad König. Fundierte handwerkliche Kenntnisse, technisches Verständnis sowie praktisches Geschick bringe ich ebenso mit wie Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Lernbereitschaft und eine engagierte Arbeitsweise sind für mich selbstverständlich. **Chiffre: 2026-33**

Junger Mann, 24 Jahre, mit Abitur und abgeschlossener Ausbildung als Kommunikationselektroniker, sucht eine Anstellung in den Bereichen Produktion oder Lagerlogistik. Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick sowie eine strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise bringe ich mit. Ich arbeite sorgfältig, lernbereit

und teamorientiert und bin flexibel einsetzbar. **Chiffre: 2026-34**

Reife, junggebliebene Frau (65 Jahre), voller Energie, Empathie und Engagement, sucht eine Tätigkeit in der Hauswirtschaft oder in der Produktion – gerne auch mit Kundenkontakt. Ich arbeite zuverlässig, verantwortungsbewusst und mit großer Sorgfalt. Ein freundliches Auftreten sowie Freude am Umgang mit Menschen bringe ich ebenso mit wie Tatkraft und Einsatzbereitschaft. Ein Führerschein der Klasse B sowie ein eigener PKW sind vorhanden. **Chiffre: 2026-35**

Frau, 41 Jahre, sucht eine Vollzeitstelle im Bäcker- oder Konditorhandwerk. Ich verfüge über praktische Erfahrung und große Leidenschaft für das Backen – insbesondere für kreative und aufwendig gestaltete Motivtorten sowie feines Süßgebäck. Sorgfalt, Kreativität und ein hoher Qualitätsanspruch zeichnen meine Arbeitsweise aus. Ein Arbeitsbeginn ist ab sofort möglich. **Chiffre: 2026-36**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Was hat die Pflegeversicherung zu bieten?

Vortrag von Angela Scheil

in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl



Angela Scheil, ehemalige Pflegedienstleiterin und Michael Vetter, Geschäftsführer Pflegezentrum Odenwald laden zu einer Informationsveranstaltung über die Pflegeversicherung ein. Foto: Pflegezentrum Odenwald

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. In Deutschland sind aktuell etwa 2,5 Millionen Menschen pflegebedürftig – Tendenz stark steigend. Eine Pflegebedürftigkeit kann quasi über Nacht kommen. Viele Menschen sind dann völlig hilflos, was zu tun und wie mit der Situation umzugehen ist. Oftmals wissen die Menschen zwar, dass es eine Pflegeversicherung gibt, deren Möglichkeiten und Hilfen aber häufig unbekannt. Hilfreich ist es dann, wenn man sich rechtzeitig informiert hat.

Um Betroffenen Hilfestellungen zu geben, hält Angela Scheil, die ehemalige und langjährige Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl, am 26. März um 18 Uhr in der Kleinkunstbühne der Seniorenresidenz, Kräbberger Weg 49 in Oberzent-Beerfelden einen Vortrag, welche Hilfestellungen bei Pflegebedürftigkeit möglich sind. Dabei wird sie über die verschiedenen Schritte der Antragstellung bei den Pflegekassen, die Einstufung durch den Medizinischen Dienst sowie zu den Leistungen der Pflegeversicherung informieren.

Viele Menschen im Odenwaldkreis möchten sich über die Leistungen der Pflegeversicherung informieren, wissen aber nicht, woher sie fundierte Informationen beziehen können. Das Pflegezentrum Odenwald, das seit über 50 Jahren im Odenwaldkreis ambulante Pflegeleistungen anbietet und seit 2013 die Stationäre Pflegeeinrichtung in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl betreibt, möchte deshalb die Gelegenheit geben, aus erster Hand von einer erfahrenen Pflegefachkraft und Pflegedienstleiterin zu informieren. Scheil war bis zu ihrem Ruhestand im vergangenen Jahr als Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege und davor

als Pflegedienstleiterin für der Ambulante Pflege 15 Jahre beschäftigt. Noch heute berät sie Menschen über die Pflegeversicherung und beschäftigt sich mit der geltenden Gesetzgebung. Deshalb befindet sie sich immer auf dem aktuellen Stand und wird in ihren Ausführungen anhand von Beispielen praxisbezogen ausführlich auf die Antragstellung für Leistungen aus der Pflegeversicherung sprechen. Dabei wird sie auch auf die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen und die Vorbereitung auf den Besuch des Medizinischen Dienstes, der die Einstufung in einen Pflegegrad vornimmt, eingehen.

Darüber hinaus wird die Referentin den Begriff der Pflegebedürftigkeit definieren und anschaulich die verschiedenen Pflegeleistungen vorstellen, die Begriffe Pflegegeld, Sach- und Kombinationsleistungen für die Zuhörer voneinander abgrenzen und über Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege und Vollstationäre Pflege umfassend informieren.

Ihr Vortrag richtet sich an Interessierte, Fachkräfte und ehrenamtlich tätige Personen und ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Nach ihren Ausführungen beantwortet Angela Scheil gerne Fragen der Zuhörer. Zur Abrundung der Veranstaltung gibt es einen Gruß aus der Küche der Seniorenresidenz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geschäftsführer Michael Vetter hat beim Pflegezentrum Odenwald die Pflegeberatung für die Menschen im Odenwaldkreis massiv ausgebaut. Beratungsgespräche nach § 37 SGB XI können von montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr unter 06062 9408-19 vereinbart werden und werden vollständig von allen Pflegekassen übernommen.<<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel.: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@svoreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel.: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | Ina gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**